

Informationsschreiben zur Corona-Warn-App: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Gemeinsam Corona bekämpfen

Im Juni 2020 ist die Corona-Warn-App der Bundesregierung erfolgreich gestartet.

Mehr als 14 Mio. Nutzer*innen haben sich die App schon heruntergeladen und leisten damit einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie. Richtig ist aber auch, je mehr Menschen die App nutzen desto besser.

Alle relevanten Informationen zur Corona-Warn-App sowie die Links zum Download finden Sie auf der Website www.corona-warn-app.de.

Die wichtigsten Fragen und Antworten:

1. Bin ich verpflichtet, die Corona-Warn-App zu installieren?

Nein. Sie entscheiden selbst, ob Sie die App nutzen wollen. Die Nutzung der Corona-Warn-App ist freiwillig und schützt Sie und Ihre Mitmenschen. Ziel ist es, Corona-Infektionsketten schnell zu erkennen und zu unterbrechen. Sie sollen zuverlässig und zeitnah über zurückliegende Begegnungen mit Corona-positiv getesteten App-Nutzer*innen informiert werden.

2. Warum brauchen wir eine Corona-Warn-App?

Die App wird helfen, die Ausbreitung von COVID-19 einzudämmen. Sie dokumentiert die digitale Begegnung zweier Smartphones. So kann die App Sie besonders schnell darüber informieren, falls Sie Kontakt mit einer Corona-positiv getesteten Person hatten. Je schneller Sie diese Information erhalten, desto geringer ist die Gefahr, dass sich viele Menschen anstecken. Deshalb ist die App neben Hygienemaßnahmen wie Händewaschen, Abstandhalten und Alltagsmasken ein wirksames Mittel, um das Coronavirus einzudämmen. Die Bundesregierung unterstützt die App, weil sie dem Schutz und der Gesundheit der Gemeinschaft dient.

3. Warum sollte ich die Corona-Warn-App nutzen?

Sie tragen damit aktiv zur Eindämmung der Pandemie bei. Je schneller Corona-positiv getestete Personen und ihre Kontaktpersonen informiert werden, desto weniger kann sich das Virus verbreiten. Die App hilft Ihnen also, sich selbst, Ihre Familie, Ihre Freunde und Ihr gesamtes Umfeld zu schützen. Ohne diese technische Hilfe müssten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsämter jeden Fall persönlich verfolgen. Das ist sehr zeitintensiv und oft ist es gar nicht möglich, alle Kontaktpersonen zu finden: Denn wer erinnert sich schon an jeden Menschen, den man getroffen hat? Die Corona-Warn-App löst diese Probleme.

4. Welche Voraussetzungen werden benötigt?

Die Corona-Warn-App ist umfänglich barrierefrei gestaltet. Möglichst viele Bürgerinnen und Bürger sollen die App nutzen können, um den größtmöglichen Schutz vor einer erneuten starken

Ausbreitung des Virus zu garantieren. Deshalb kann die App auf der großen Mehrheit der gängigen Endgeräte und mit den gängigen Betriebssystemen genutzt werden. Das benötigte Update auf das passende Betriebssystem (iOS, Android) wird im üblichen Regelprozess auf Ihr Smartphone gespielt. Die App läuft auf iOS-Smartphones ab dem iPhone 6s unter iOS 13.5, bei Android-basierten Smartphones ab Android 6.

Die Bundesregierung hat die beteiligten Unternehmen gebeten, auf technischer Ebene mit den Herstellern der Betriebssysteme gemeinsam zu prüfen, ob es weitergehende Möglichkeiten gibt, auch ältere Smartphones technisch einzubinden und ihnen die Schnittstelle zu öffnen.

So gelingt der Download:

1. Öffnen Sie den App Store oder Google Play.
2. Suchen Sie nach der Corona-Warn-App.
3. Installieren Sie die App auf Ihrem Smartphone und öffnen Sie diese anschließend.
4. Folgen Sie den Anweisungen der App und aktivieren Sie die Risiko-Ermittlung. Für die Nutzung müssen Sie keinerlei Daten hinterlegen.
5. Die Corona-Warn-App sollte Sie auf allen Wegen begleiten. Sie erkennt, wenn sich andere Nutzer*innen in Ihrer Nähe aufhalten. Und sie benachrichtigt Sie, wenn sich eine dieser Personen nachweislich über die App als infiziert gemeldet hat.